

Bürgerentscheid über Verlagerung des Ankunfts-zentrums

Sonderbeilage in dieser Ausgabe – Infoveranstaltung am 19. März



Am 11. April gibt es einen Bürgerentscheid über die Verlagerung des Ankunfts-zentrums für Geflüchtete auf das Areal Wolfsgärten. Die Stadt bittet darum, per Briefwahl abzustimmen. (Foto Stadt HD)

Derzeit verschickt die Stadt Heidelberg Wahlunterlagen für einen Bürgerentscheid am Sonntag, 11. April 2021. Der Entscheid richtet sich gegen einen Beschluss des Heidelberger Gemeinderates vom Juni 2020. Der Gemeinderat hatte einer Verlagerung des Landesankunfts-zentrums für Geflüchtete von seinem derzeitigen Standort im Patrick-Henry-Village (PHV) auf das Areal Wolfsgärten zugestimmt. Zugleich hatte der Gemeinderat beschlossen, auf PHV einen neuen Stadtteil für 10.000 Einwohner zu entwickeln. Eine Bürgerinitiative lehnt diese Verlagerung ab und hat deshalb den Bürgerentscheid erwirkt. Die Stadt hingegen tritt dafür ein, die Verlagerung weiterzuerfolgen und damit sowohl einen Neubau für das bisher provisorisch untergebrachte

Zentrum als auch die geplante Entwicklung des neuen Stadtteils zu ermöglichen. Das Areal Wolfsgärten ist im Eigentum der Stadt. Es wird derzeit landwirtschaftlich genutzt und ist im Flächennutzungsplan bereits als Gewerbefläche vorgesehen.

› **Beilage im Stadtblatt:** In einer Sonderbeilage in dieser Ausgabe des Stadtblattes stellen sowohl die Initiative wie auch Stadt und Land ihre Perspektive auf jeweils vier Seiten vor.

› **Info-Veranstaltung:** An diesem Freitag lädt die Stadt außerdem zu einer digitalen Informationsveranstaltung von 18 bis 20.30 Uhr. Im Konferenzsystem Zoom vertreten Stadt und Land sowie die Bürgerinitiative gleichberechtigt ihre Positio-

nen. Zuschauerinnen und Zuschauer können Fragen stellen, die von beiden Seiten beantwortet werden.

› **Die Frage beim Bürgerentscheid:** Folgende Frage steht zur Abstimmung: „Sind Sie gegen eine Verlagerung des Ankunfts-zentrums für Flüchtlinge an das Autobahnkreuz auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche Wolfsgärten?“ Die Fragestellung wurde durch die Initiatoren des Entscheids definiert. Ein „Ja“ bedeutet die Ablehnung der Verlagerung auf das Areal Wolfsgärten. Ein „Nein“ bedeutet die Zustimmung zur Verlagerung des Ankunfts-zentrums auf das Areal.

› **Vereinfachte Briefwahl:** Aufgrund der Corona-Pandemie bittet die Stadt Heidelberg, von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch zu machen. Sie verschickt in einer gemeinsamen Sendung sowohl die Wahlbenachrichtigung als auch die Briefwahlunterlagen. Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger erhalten also die vollständigen Briefwahlunterlagen bereits per Post. Es ist damit kein gesonderter Antrag auf Briefwahl mehr notwendig. sba

 Weitere Informationen unter www.heidelberg.de

KOMMUNALE FINANZEN

Haushalt 2021/2022

OB Würzner bringt Entwurf ein

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 18. März, wird Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner den Haushaltsentwurf 2021/2022 einbringen. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal, Marktplatz 10, übertragen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Bürgerinnen und Bürger erhalten ab Freitag, 19. März, unter www.heidelberg.de/haushalt umfangreiche Informationen zum Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung. Sie können dazu ihre Anregungen einbringen.

S. 5 ›

LANDTAG

Theresa Bauer Wahlsiegerin

Ergebnisse der Landtagswahl

Die Kandidatin der Grünen, Theresa Bauer, hat bei der baden-württembergischen Landtagswahl 2021 mit 41,7 Prozent der Stimmen erneut das Direktmandat im Wahlkreis 34 Heidelberg gewonnen. Die Wahlbeteiligung lag bei 67,3 Prozent, 3,1 Prozentpunkte niedriger als bei der Landtagswahl 2016. 54,7 Prozent gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Das ist eine Zunahme von 29,8 Prozentpunkten im Vergleich zur Wahl 2016.

S. 4 ›

PANDEMIE

Corona aktuell

Schnelltests für alle Bürger

In Heidelberg gibt es bereits Einrichtungen, die Bürgerinnen und Bürgern kostenlos einen Schnelltest anbieten. Bolzplätze, Skate-Anlagen und die All-Hopp-Anlage werden wieder geöffnet. Im Kreisimpfzentrum im Pfaffengrund werden nach Vorgabe des Bundesgesundheitsministeriums ab sofort Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca vorsorglich ausgesetzt. Oberbürgermeister Würzner sprach mit Geschäftsinhabern und Vereinsvertretern über coronabedingte Probleme.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Heidelberger Frühling - Ein Festival in der Warteschleife

Eigentlich sollte diese Woche der Heidelberger Frühling eröffnet werden; zum zweiten Mal musste er abgesagt werden. Ich erinnere mich noch gut an den 12. März 2020, als bei der Beiratssitzung des Heidelberger Frühlings die Entscheidung fiel, das Festival wegen der Coronapandemie gänzlich abzusagen. Es war die richtige Entscheidung, aber ein Schock für alle Beteiligten. Für die vielen Musikbegeisterten, die sich auf die wundervollen Konzerte gefreut hatten. Noch mehr für das Team des Frühlings, das seit über einem Jahr am Programm gefeilt, alles perfekt geplant und vorbereitet hatte. Und am meisten für die Künstler*innen, für die mit dieser Absage eine lange Zeit begann ohne Konzerte, ohne gemeinsame Proben, ohne Kontakt mit dem Publikum - und



Hoffentlich bald wieder: Konzert des Heidelberger Frühlings vor vollem Hause!

(Foto : studio visuell photography)

ohne Gagen. Auf dem Universitätsplatz stand der gläserne Pavillon, der als Festival-Zentrum gedacht war, da die Stadthalle wegen Umbau schon geschlossen war. Die Planung war ohne Stadthalle ohnehin herausfordernd gewesen und nun war alles vergeblich. Alles musste abgesagt, rückabgewickelt und gekündigt werden.

Der Heidelberger Frühling hat eine sehr enge, oft jahrelange Beziehung zu „seinen“ Künstler*innen und wollte sie auch in dieser Situation

nicht im Stich lassen. Eine Spendenaktion im Freundeskreis und unter den treuen Konzertbesucher*innen half, die besonders betroffenen Musiker*innen wenigstens ein bisschen finanziell zu entschädigen. Seither ist das Team des Heidelberger Frühlings damit beschäftigt zu planen, wieder umzuplanen, Szenarien durchzurechnen, Geplantes wieder abzusagen und trotz alledem einen konstruktiven und sorgenden Kontakt zu den Künstler*innen zu halten. Digitale Angebote machen

viel Aufwand, sind für Künstler*innen und Publikum zwar ein kleiner Trost, können reale Konzerte aber bei Weitem nicht ersetzen. Das Streichquartettfest im Januar dieses Jahres musste abgesagt werden. Der Gesangswettbewerb „Das Lied“ von Thomas Quasthoff wird verschoben auf Mai und kann auch da nur im Livestream verfolgt werden. Neue Digitalangebote werden derzeit vorbereitet.

Seit 25 Jahren genießen wir die Konzerte in herausragender Qualität. Ich habe Thorsten Schmidt und sein Team immer dafür bewundert, wie sie dieses Festival zu einem in Heidelberg ungemein beliebten und international beachteten Ereignis aufbauten. Nach einem Jahr Pandemie empfinde ich zudem Hochachtung für die Flexibilität und Geduld, mit der die Planer*innen immer neue Programme zusammenstellen, nie wissend, ob sie umgesetzt werden können. Ich wünsche dem Team des Frühlings und uns allen, dass wir uns möglichst bald wieder unbeschwert bei erstklassiger Musik in Konzertsälen treffen können.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

Gratulation ...

... an die Grünen und Frau Bauer zu einem großen Wahlerfolg. Als nicht landesweit aktive Wählervereiner kommentieren wir den Wahlausgang natürlich aus der Sicht der Stadt Heidelberg und mit dem Blick, was wir uns für diese daraus erhoffen: Eine starke Stimme im Landtag und eine Fortsetzung des Masterplanverfahrens Im Neuenheimer Feld als eines von drei Projektträgern, dass wir weiterhin auf die Zusage des Ministerpräsidenten zur Verwirklichung der Verlagerung des Ankunftsentrums in die „Wolfsgärten“ bauen können, und stellen fest, dass offensichtlich die Zustimmung der hiesigen Grünen hierzu auf deren Wahlerfolg keinen negativen Einfluss gehabt hat.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Die IBA, PHV und der Zaun.

In der RNZ vom Wochenende erläutert Prof. Braum von der IBA seine Idee von PHV als „Stadtteil, in dem echte Vielfalt gelebt wird“. Das Ankunftszentrum will er nicht, weil „Ich sehe keine Zäune, auch nicht an den Gärten“. Ein Zaun um das Ankunftszentrum dient ja nicht dazu, die Menschen dort ‚einzusperren‘, sondern deren Sicherheit vor Übergriffen. Sowas hatten wir jahrelang rund um die vielen amerikanischen Liegenschaften in unserer Stadt - hat sich keiner drüber aufgeregt. Spricht man mit einem Landschaftsgärtner, sagt der einem, dass das doch kein Problem sei: „Baut den notwendigen Zaun, sät schnell duftende Wicken, großblütige Prunkwinden und pflanzt unten Feuertorn. Wenn der etwas gewachsen ist, will und kann dort niemand mehr durch!“

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Bernd Zieger

Auf die richtigen Themen gesetzt

Natürlich freuen wir uns über das sehr gute Heidelberger Wahlergebnis von über 8,4 % für DIE LINKE bei den Landtagswahlen. Wir haben auf die richtigen Themen gesetzt: bezahlbarer Wohnraum, gute Arbeit und Bildung, sozial-ökologischer Umbau, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und der Kampf gegen Rassismus und für die Gleichstellung der Geschlechter. Im Baulandmanagement wollen wir eine deutlich höhere Quote für bezahlbare und geförderte Wohnungen durchsetzen. Den Bürgerentscheid gegen die Verlagerung des Ankunfts-zentrums in die Wolfsgärten unterstützen wir, weil wir für die Integration geflüchteter Menschen, gegen zusätzliche Flächenversiegelung und für bezahlbaren Wohnraum auf dem PHV für alle sind.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Ankunfts-zentrum

Bitte machen Sie sich selbst ein Bild von dem Ort für ein zukünftiges Ankunfts-zentrum in Heidelberg. Sie erreichen die Wolfsgärten vom S-Bahnhof HD Pfaffengrund/Wieblingen aus Richtung Westen. Entscheiden Sie dann, ob Sie diesen Ort für geeignet halten, Menschen über mehrere Wochen unterzubringen. Ausgewiesen ist die Fläche als Gewerbefläche, genutzt wird sie aktuell landwirtschaftlich. Der Lärmpegel entspricht laut Lärmaktionskarte der Stadt HD tagsüber 65-70 dB, in der Nacht 60-65 dB. Der höchstzulässige Grenzwert eines Industriegebietes liegt bei 70 dB. HD steht eigentlich für eine dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in den Stadtteilen! Das ist „Willkommenskultur“, daher JA zum Bürgerentscheid gegen die Wolfsgärten!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Alexander Föhr

Lebenswerte Innenstadt und Ortskerne

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, vor wenigen Tagen durfte in Heidelberg der Einzelhandel wieder die Türen öffnen. Ein Hoffnungsschimmer für die Betroffenen. Klar ist: Aktuell geht es darum, die schlimmen Auswirkungen der Corona-Krise durch finanzielle Hilfen zu lindern. Bund, Land und Stadt sind hier gefragt. Ich begrüße es, dass die Dankeschein-Aktion der Stadt bis Ende März verlängert wurde. Damit unser Einzelhandel die Chance hat, sich zu erholen, müssen wir schon heute an morgen denken. Wie wollen wir unsere Ortskerne in den Stadtteilen und die Innenstadt beleben, wenn es wieder möglich ist? Wir dürfen hier nicht klein denken. Denn der stationäre Einzelhandel steht im Konflikt mit großen Versandhändlern. Die Vorteile vor Ort:

Atmosphäre und persönliche Beratung. Ich frage mich manchmal, warum die Menschen die Zeit, die sie mit ihrer Retoure in der Warteschlange vor der Postfiliale verbringen, nicht lieber für einen Bummel durch den Stadtteil oder die Innenstadt nutzen. Die Einzelhändler zahlen Gewerbesteuer, sie unterstützen Vereine und Initiativen, sie machen unsere Innenstädte und Ortskerne lebenswert.

Folgendes wollen wir in der zweiten Jahreshälfte umsetzen: drei verkaufsoffene Sonntage zulassen und flexibel mehr Veranstaltungen sowie Aktionen in der Innenstadt und den Stadtteilen ermöglichen, die das Einkaufen zum Erlebnis machen. Zudem haben wir eine Beschilderung von Nebenstraßen der Hauptstraße beantragt, um auf die dortigen Geschäfte aufmerksam zu machen. Unser Ziel: mehr Lebensqualität, weniger Vorschriften und Bürokratie. Dann kann der Neustart für eine lebendige Innenstadt und attraktive Stadtteilzentren gelingen. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Alexander Föhr

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Wir gratulieren den Grünen mit Theresia Bauer zu ihrem deutlichen Wahlergebnis und wünschen der wiedergewählten Landtagsabgeordneten erfolgreiches Wirken zum Wohl der gesamten Stadt. Natürlich kann uns das Ergebnis für unsere Partei nicht zufriedenstellen. Abermals haben wir landesweit sehr schlecht abgeschnitten, noch schlechter als vor fünf Jahren. Zwar konnten wir in Heidelberg dank des engagierten Wirkens unseres Kandidaten Daniel Al-Kayal im Vergleich zu 2016 leicht zulegen, doch in der Gesamtschau ist dies ein schwacher Trost. Bei einem leichten Rückgang der Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2016 danken wir allen Wähler:innen, die am Sonntag die Demokratie gestärkt und den Rechtsextremisten eine Absage erteilt haben. „Das Wichtige jetzt“ bleibt uns auch nach

dem Wahltag Leitmotiv, wo es weiterhin gilt, die Herausforderungen der Pandemie zu meistern und weitere Schäden für das Weltklima abzuwenden bei gleichzeitiger Wahrung des sozialen Zusammenhalts und Erneuerung der Wirtschaft. Im Land und in der Stadt stehen dringende Aufgaben an. Gerade die vergangenen 12 Monate haben gezeigt, wo vieles im Argen liegt: Bildung, Gesundheit, Infrastruktur - überall herrscht Nachholbedarf, der nur durch entschlossenes politisches Handeln behoben werden kann. In den nächsten Wochen stehen vor allem zwei Entscheidungen von herausgehobener Bedeutung für die gesamte Stadt auf der Tagesordnung: Die Standortentscheidung für das Ankunftszentrum für Geflüchtete (siehe Sonderseiten zum Bürgerentscheid) und der Grundsatzbeschluss für den Betriebshof. Bedeutung für die gesamte Stadt heißt für uns die bestmögliche Abwägung der verschiedenen - oft gegensätzlichen - Interessen vorzunehmen und Partikularinteressen nach hinten zu stellen.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Die Heidelberger wollen den Lockdown

Danke an alle Wähler in Heidelberg, die bei der Landtagswahl für Grundrechte und Freiheit gestimmt haben. Leider haben über 90% der Heidelberger das Gegenteil gewählt. Für Lockdown. Für das Ruinieren der Wirtschaft. Für das Quälen von Kindern. Für Great Reset und Große Transformation. Für weitere schwere Folgen der Corona-Maßnahmen und dass es noch lange so weitergeht. Gegen Autos. Gegen Einfamilienhäuser. Schade, aber das ist eben auch Demokratie. Keiner kann später einmal sagen, er hätte es nicht gewusst.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Penta-Park und Marriott-Hotel

Auch 6 Jahren nach dem Beschluss ist der geplante Bau noch kontraproduktiv für den Klimaschutz. Bei erklärtem Klimanotstand ist absolut unverständlich, dass der Bebauungsplan von 2015 für den Neubau am Marriott-Hotel jetzt gültig werden soll. Das Projekt missachtet alle Empfehlungen des Klimagutachtens für diese Fläche. Die Sinnhaftigkeit eines großen Hotels ist heute noch geringer als damals, die in Heidelberg benötigte Bettenzahl ist längst erreicht. Wir werden beantragen, das Projekt jetzt endgültig zu stoppen.

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Wahlsieg

Wertes Wahlvieh, vielen Dank für Ihre Stimmen!

Ich habe einen klaren Regierungsauftrag von 1240 Menschen erhalten, das entspricht 1,87%. Das ist das beste Ergebnis bei einer Landtagswahl für Die PARTEI, seit Kriegsende. Hurra! Leider habe ich den Einzug in den Landtag knapp verpasst und muss mich somit bis zur Bundestagswahl doch weiterhin der Kommunalpolitik widmen. So steht jetzt als Thema Nr.1 der Doppelhaushalt an, wir werden uns bei einer luxuriösen Klausurtagung den ca. 2000 Seiten widmen.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im neuen Sitzungssaal im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinderat: Donnerstag, 18. März, 16 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 23. März, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 24. März, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 25. März, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

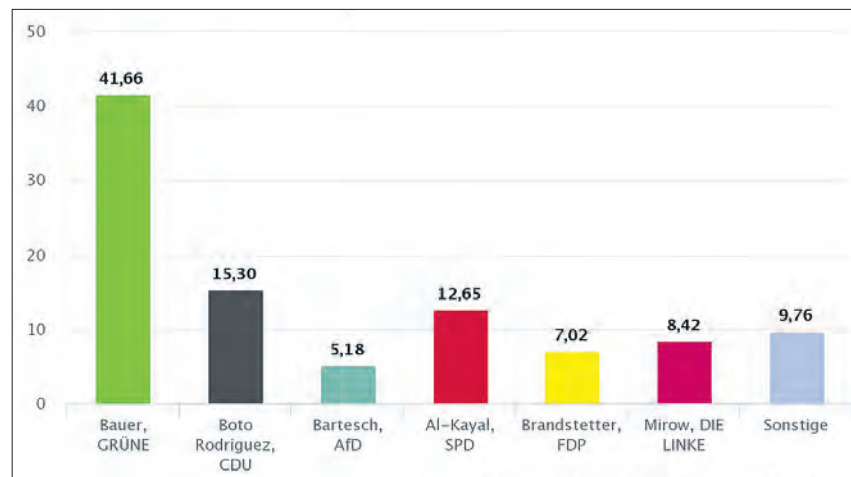
Landtagswahl: Ergebnisse in Heidelberg

Theresa Bauer verteidigt Direktmandat – Briefwähleranteil bei 54,7 Prozent



Die Heidelberger Kandidatin der Grünen, Theresa Bauer, (Foto) hat bei der baden-württembergischen Landtagswahl 2021 mit 41,7 Prozent der Stimmen

erneut das Direktmandat im Wahlkreis 34 Heidelberg gewonnen. Die amtierende Wissenschaftsministerin setzte sich laut dem vorläufigen Endergebnis damit klar gegen ihre Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. CDU-Kandidatin Anja Boto Rodriguez kam auf 15,3 Prozent der Stimmen, SPD-Kandidat Daniel Al-Kayal auf 12,7



Vorläufiges Endergebnis der Landtagswahl in Heidelberg am 14. März 2021 (Grafik Stadt Heidelberg)

Prozent und Timethy Bartsch (AfD) erreichte 5,2 Prozent. Der Kandidat der FDP, Benjamin Brandstetter, kam auf 7,0 Prozent. Auf Sahra Mirow (Die Linke) entfielen 8,4 Prozent der Heidelberger Stimmen. Auf die anderen Bewerber entfielen jeweils weniger als 2,5 Prozent der Stimmen.

Gewinne und Verluste gegenüber der Landtagswahl 2016

Grüne plus 0,7 Prozent, CDU minus 3,9 Prozent, SPD plus 0,6 Prozent, AfD minus 5,7 Prozent, FDP minus 1,0 Prozent,

Die Linke plus 2,3 Prozent
Sonstige plus 7,2 Prozent

Wahlbeteiligung und Briefwahl

Von den insgesamt 98.968 Wahlberechtigten Heidelbergs gaben 67,3 Prozent ihre Stimme ab (66.625). Die Wahlbeteiligung lag damit um 3,1 Prozentpunkte niedriger als bei der Landtagswahl 2016. 54,7 Prozent der Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Das ist eine Zunahme von 29,8 Prozentpunkten im Vergleich zu 2016.

Das vorläufige Endergebnis wurde von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in seiner Funktion als Kreiswahlleiter über ein Video-Statement verkündet. Das amtliche Endergebnis wird vom Kreiswahlausschuss am Donnerstag, 18. März, um 10.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal festgestellt.

www.heidelberg.de/wahlen

Vorläufige Endergebnisse der Landtagswahl in den Stadtteilen

davon entfielen auf:

Stadtteile nach Wahlbezirken	Wahlbeteiligung - in %	Gültige Stimmen - absolut - in %	GRÜNE Theresa Bauer	CDU Anja Boto Rodriguez	AFD Timethy Bartsch	SPD Daniel Al-Kayal	FDP Benjamin Brandstetter	DIE LINKE Sahra Mirow	ÖDP Dr. Dieter Koch	Die PARTEI Björn Leuzinger	FREIE WÄHLER Anja Plesch-Krubner	die Basis Ulrich Becker	Klima- liste BW Dr. Friederike Benjes	W2020 Doris Rothermel	Volt Chantal Graßelt
Schlierbach	70,46	1.576 99,81	639 40,55	278 17,64	74 4,70	159 10,09	169 10,72	123 7,80	11 0,70	30 1,90	18 1,14	16 1,02	24 1,52	14 0,89	21 1,33
Altstadt	67,73	4.678 99,77	1.985 42,43	563 12,04	173 3,70	599 12,80	386 8,25	488 10,43	25 0,53	77 1,65	53 1,13	25 0,53	120 2,57	16 0,34	168 3,59
Bergheim	65,49	3.014 99,44	1.275 42,30	361 11,98	123 4,08	418 13,87	207 6,87	343 11,38	24 0,80	55 1,82	31 1,03	22 0,73	69 2,29	3 0,10	83 2,75
Weststadt	74,64	6.672 99,81	3.155 47,29	730 10,94	226 3,39	902 13,52	387 5,80	650 9,74	37 0,55	124 1,86	93 1,39	49 0,73	143 2,14	19 0,28	157 2,35
Südstadt	73,16	2.455 99,63	1.004 40,90	337 13,73	93 3,79	346 14,09	146 5,95	274 11,16	16 0,65	36 1,47	34 1,38	27 1,10	76 3,10	12 0,49	54 2,20
Rohrbach	64,06	6.924 99,35	2.906 41,97	992 14,33	389 5,62	838 12,10	436 6,30	640 9,24	40 0,58	136 1,96	109 1,57	62 0,90	190 2,74	37 0,53	149 2,15
Kirchheim	66,68	7.522 99,44	2.974 39,54	1.141 15,17	459 6,10	978 13,00	494 6,57	688 9,15	59 0,78	175 2,33	140 1,86	73 0,97	173 2,30	26 0,35	142 1,89
Pfaffen- grund	57,63	3.260 99,03	1.048 32,15	509 15,61	340 10,43	598 18,34	205 6,29	226 6,93	26 0,80	116 3,56	51 1,56	22 0,67	56 1,72	19 0,58	44 1,35
Wieblingen	66,33	4.592 99,07	1.879 40,92	746 16,25	261 5,68	597 13,00	258 5,62	357 7,77	37 0,81	103 2,24	69 1,50	60 1,31	112 2,44	49 1,07	64 1,39
Handschuhs- heim	73,62	9.528 99,53	4.227 44,36	1.439 15,10	335 3,52	1.123 11,79	659 6,92	834 8,75	63 0,66	150 1,57	108 1,13	91 0,96	228 2,39	35 0,37	236 2,48
Neuenheim	76,16	6.805 99,72	3.027 44,48	1.153 16,94	231 3,39	751 11,04	613 9,01	425 6,25	36 0,53	69 1,01	89 1,31	55 0,81	180 2,65	14 0,21	162 2,38
Boxberg	42,09	1.043 98,68	297 28,48	203 19,46	168 16,11	140 13,42	88 8,44	71 6,81	6 0,58	20 1,92	17 1,63	12 1,15	8 0,77	4 0,38	9 0,86
Emmerts- grund	40,54	1.522 99,28	439 28,84	351 23,06	244 16,03	205 13,47	88 5,78	80 5,26	15 0,99	27 1,77	25 1,64	19 1,25	5 0,33	6 0,39	18 1,18
Ziegel- hausen	67,67	4.405 99,01	1.680 38,14	958 21,75	261 5,93	501 11,37	314 7,13	277 6,29	22 0,50	86 1,95	101 2,29	32 0,73	80 1,82	19 0,43	74 1,68
Bahnstadt	73,60	2.272 99,61	1.072 47,18	378 16,64	57 2,51	231 10,17	199 8,76	106 4,67	9 0,40	36 1,58	34 1,50	19 0,84	50 2,20	9 0,40	72 3,17
Heidelberg gesamt	67,32	66.268 99,46	27.607 41,66	10.139 15,30	3.434 5,18	8.386 12,65	4.649 7,02	5.582 8,42	426 0,64	1.240 1,87	972 1,47	584 0,88	1514 2,28	282 0,43	1.453 2,19

Kostenlose Schnelltests für alle

Impfungen mit AstraZeneca ausgesetzt – Bolzplätze ab Mittwoch geöffnet – OB Würzner besuchte Einzelhändler

Kostenlose Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger: In Heidelberg bieten das aktuell unter anderem die beiden Testzentren der Firma Aspilos (aspilos.de/testzentrum), Tiergartenstraße 13 und Eppelheimer Straße 68, sowie einige Apotheken und niedergelassene Ärzte an.

Schnelltests für 5. und 6. Klassen

Für die Klassen 5 und 6 aller weiterführenden Schulen gilt seit Montag der eingeschränkte Regelbetrieb. Zum Schutz vor Infektionen bietet die Stadt für jedes Kind dieser Stufen zwei kostenfreie Schnelltests pro Woche an. Die Tests sind freiwillig. Mobile Teams mit geschulten Medizinstudierenden kommen dazu vor Ort an die Schulen. Sie werden die Kinder bis zu den Osterferien zweimal wöchentlich testen. Dabei kommen Corona-Antigen-Schnelltests aus der Reserve der Stadt zum Einsatz.



Mit Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern sprach Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner über ihre coronabedingten Sorgen. (Foto Stadt HD)

Impfungen mit AstraZeneca ausgesetzt

Im Kreisimpfzentrum (KIZ) im Pfaffengrund werden ab sofort keine Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca mehr vorgenommen. Das Bundesgesundheitsministerium informierte am Montag darüber, dass nach einer Empfehlung des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) Corona-Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca vorsorglich ausgesetzt werden müssen.

Öffnung von Bolzplätzen

Die Stadt öffnet seit gestern wieder Bolzplätze, Skate-Anlagen und die Alla-Hopp-Anlage. Läuft alles glatt, sind alle Anlagen bereits am heutigen Mittwoch nutzbar.

Einzelhändler und Sportvereine leiden unter Corona

Heidelberger Einzelhändler und Sportvereine leiden besonders unter der Corona-Krise. Oberbürger-

meister Prof. Dr. Eckart Würzner sprach jetzt mit Geschäftsinhabern und Vereinsvertretern über deren Sorgen und Probleme, aber auch über ihre Erwartungen für die kommende Zeit. Der Oberbürgermeister rief die Heidelbergerinnen und Heidelberger dazu auf, vor Ort einzukaufen: „Als Stadtverwaltung unterstützen wir mit unseren Hilfspaketen, wo wir können. Aber klar ist auch, dass die Geschäfte in der aktuellen Situation vor allem auf ihre Kundinnen und Kunden angewiesen sind.“

Seit 8. März sind in Heidelberg Geschäfte wieder regulär geöffnet. Sportvereine können in kleinen Gruppen trainieren.

Inzidenzwert um 50

Heidelberg gehört landesweit zu den Kreisen mit den niedrigsten Neuinfektionen. Die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz stieg am Montag erstmals wieder über den Wert von 50. Zur besseren Nachverfolgung von Infektionen ist die Stadt in Gesprächen mit Anbietern entsprechender Apps. red

Corona-Infotexte der Stadt
06221 321 8212
www.heidelberg.de/coronavirus

OB Würzner bringt Haushaltsentwurf ein

Ab 19. März können Bürger online Anregungen einbringen – Verabschiedung im Juni 2021

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Finanzbürgermeister Hans-Jürgen Heiß bringen am Donnerstag, 18. März, ab 16 Uhr den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2021/2022 in den Gemeinderat ein. Die Verabschiedung des Haushaltsplans ist am 24. Juni 2021 geplant. Die Beratungen zum neuen Doppelhaushalt wurden aufgrund der Corona-Krise auf 2021 verschoben. Bürgerinnen und Bürger erhalten ab Freitag, 19. März, auf der Internetseite www.heidelberg.de/haushalt umfangreiche Informationen zum



Wegen der Corona-Krise verschieben sich die Haushaltsberatungen. (Foto Shutterstock)

Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung. Zudem können sie dort vom 19. März bis einschließlich Freitag, 16. April ihre Anregungen zum Haushaltsentwurf abgeben. Diese werden dem Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgelegt.

Im Internet finden sich weitere In-

formationen zu den kommunalen Finanzen sowie die Reden des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zur Haushaltseinbringung. Ein Erklärvideo in einfacher Sprache informiert über den Haushalt der Stadt.

www.heidelberg.de/haushalt

Telefonische OB-Sprechstunde Für Bürgerinnen und Bürger aus Neuenheim

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Neuenheim haben am Donnerstag, 25. März, Gelegenheit, sich mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister zu wenden. Die telefonische Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner beginnt um 16 Uhr.

Wegen der Coronavirus-Pandemie werden für die Sprechstunde nur telefonische Anmeldungen entgegengenommen. Ab 14 Uhr können Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 06221 58-13830 ihre eigene Telefonnummer hinterlassen. Sie werden zurückgerufen.

Die Sprechstunden des Oberbürgermeisters finden in wechselnder Abfolge in den Bürgerämtern der einzelnen Stadtteile statt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Durchführung des Bürgerentscheids am Sonntag, dem 11. April 2021 in Heidelberg und die zur Abstimmung stehende Frage

I. Abstimmungsfrage:
Der Bürgerentscheid findet am Sonntag, dem 11. April 2021 statt.

Es ist über folgende Frage mit JA oder NEIN abzustimmen:

„Sind Sie gegen eine Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge an das Autobahnkreuz auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche Wolfsgärten?“

II. Quorum:

Entschieden ist die Frage, indem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit JA oder NEIN beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit aus JA- oder Neinstimmen mindestens 20 % aller Wahlberechtigten beträgt. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet. Ist die erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden, hat der Gemeinderat die Angelegenheit zu entscheiden (§ 21 Abs. 7 Gemeindeordnung Baden-Württemberg).

Hinweis:

Bei dem Bürgerentscheid handelt es sich rechtlich gesehen nicht um eine Wahl, sondern um eine Abstimmung. Zum besseren Verständnis werden jedoch der vertraute Begriff Wahl bzw. die davon abgeleiteten Begriffe verwendet.

III. Durchführung des Bürgerentscheids:

Der Bürgerentscheid zu der Frage: „Sind Sie gegen eine Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge an das Autobahnkreuz auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche Wolfsgärten?“ findet am Sonntag, dem 11. April 2021 statt. Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Stadt ist in 26 allgemeine Wahlbezirke und 44 Briefwahlbezirke eingeteilt.

Alle Wahlberechtigten erhalten mit selbiger Post bis zum 20.03.2021 den Wahlschein mit Briefwahlunterlagen und die Wahlbenachrichtigung zugestellt. Auf der Wahlbenachrichtigung ist der nächstgelegene Wahlraum angegeben, in dem die/der Wahlberechtigte wählen kann.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann unter Vorlage des Wahlscheins und eines gültigen Personalausweises, Unionsbürger/innen eines gültigen Identitätsnachweises oder Reisepasses in jedem beliebigen Wahlraum der Stadt Heidelberg wählen. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und gefaltet werden. Anschließend ist er in die Wahlurne zu werfen. Der Wahlschein muss bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Der Stimmzettel enthält die Abstimmungsfrage, wie sie heute öffentlich bekannt gemacht wurde (siehe I.). Über diese Frage können die Wahlberechtigten durch die Abgabe einer Stimme mit JA oder NEIN abstimmen. Die Kennzeichnung beider Entscheidungsvorschläge macht den Stimmzettel ungültig.

Zusätze auf dem Stimmzettel machen die Stimmgabe ebenfalls ungültig.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Wahlergebnisses am 11.04.2021 um 15:00 Uhr für die Bezirke 001-B90 bis 008-B91 in der Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24, 69124 Heidelberg und für die Bezirke 008-B92 bis 015-B90 in der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Str. 1, 69126 Heidelberg zusammen. Davon abweichend werden die Briefwahlbezirke 007-B93 und 007-B94 im Bürger- und Ordnungsamt, Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg und der Briefwahlbezirk 010-B95 im Rathaus, kleiner Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg ausgezählt.

Wer einen Wahlschein hat, kann in einem beliebigen Wahllokal der Stadt Heidelberg oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein ist Bestandteil des dreifarbigen Kombiformulars und enthält auf der Rückseite die eidesstattliche Versicherung. Der Wahlschein kann an der Perforationslinie vom Wahlbrief abgetrennt werden.

Wer durch Briefwahl wählen will, hat den Wahlbrief (2. Teil des 3-farbigen Kombiformulars) mit dem verschlossenen Stimmzettelschlag, in dem sich der Stimmzettel befindet und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Stimmgabe eines anderen erlangt hat. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis der Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Heidelberg, den 17. März 2021
Prof. Dr. Eckart Würzner
Vorsitzender des
Gemeindewahlausschusses

 **Heidelberg**

Das **Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg** sucht:

Für das Seniorenzentrum Weststadt zum 01. Juli 2021 zwei

sozialpädagogische Fachkräfte mit Diplom oder vergleichbarem Abschluss (m/w/d)

in Teilzeit. Insgesamt steht für die beiden Stellen ein Stundenumfang von 53,5 Wochenstunden zur Verfügung. Die Stundenverteilung zwischen den beiden Stellen ist variabel und kann zwischen 19,5 bis 34 Wochenstunden betragen. Der gewünschte Arbeitszeitumfang sollte daher bei einer Bewerbung direkt angegeben werden.

Die Stellen sind nach Entgeltgruppe S11b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Ab 01. Juli 2021 eine Elternzeitvertretung im Aufgabenbereich Weiterentwicklung der Seniorenarbeit als

sozialpädagogische Fachkraft mit Diplom oder vergleichbarem Abschluss (m/w/d)

für das stiftungsfinanzierte Projekt „Mobilität und Teilhabe von alten Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg“. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachdienst Teilhabe und Pflege eine/einen

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter beziehungsweise Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d)

in Vollzeit. Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe S12 entsprechend des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist auf unserer Homepage online unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Europäischer Sozialfonds (ESF) – EU-Initiative REACT-EU

Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe – Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas)

Förderaufruf 2021/2022 des Stadtkreises Heidelberg für die Einreichung von Projektanträgen zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie

Die Europäische Union stellt für die Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie zusätzliche ESF-Mittel zur Verfügung. Ein Teil davon wird im Rahmen der regionalen Förderung in Baden-Württemberg über die regionalen Arbeitskreise mit öffentlichen Aufrufen in den jeweiligen Stadt- und Landkreisen umgesetzt. Der Stadtkreis Heidelberg verfügt in den Jahren 2021/2022 deshalb über Corona-Hilfsgelder in Höhe von einmalig 200.000 Euro.

Der Heidelberger ESF-Arbeitskreis hat auf der Grundlage des Operationellen Programms des ESF Baden-Württemberg 2014 – 2020 und

dem REACT-EU Rahmenaufruf vom 22.12.2020 seine Förderschwerpunkte zur Verwendung der Corona-Hilfsgelder festgelegt. Das Grundlagenpapier des Arbeitskreises sowie der Rahmenaufruf ist auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de/esf veröffentlicht.

Durchführungszeitraum für beantragte Projekte ist vom 01.06.2021 bis maximal 31.12.2022. Antragsfrist ist am 31.03.2021.

Interessierte Projektträgerinnen und Projektträger können sich bei Fragen an die **Geschäftsstelle des ESF-Arbeitskreises Heidelberg** wenden:

C/o Stadt Heidelberg
Amt für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg
Telefon: 06221/ 58-15550
E-Mail: chancengleichheit@heidelberg.de

 www.heidelberg.de/esf

Tag des Wassers: Ressource Wasser würdigen

Stadtwerke Heidelberg versorgen zuverlässig und routiniert

Zum 22. März, dem Welttag des Wassers, bietet der Kreativ-Wettbewerb „Wasser marsch!“ die Möglichkeit, die wertvolle Ressource zu würdigen - und attraktive Preise zu gewinnen. Organisiert vom Globalen Klassenzimmer beim Eine-Welt-Zentrum und unterstützt von den Stadtwerken Heidelberg können alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren noch bis zum 15. April Videos, Texte, Collagen oder Skulpturen einreichen. Infos unter:

www.globalesklassenzimmer.de
bildung@eine-welt-zentrum.de

In Heidelberg sorgen die Stadtwerke Heidelberg für die Trinkwasserversorgung - zuverlässig und routiniert. So spülen sie Wasserrohrnetze regel-



Das Trinkwasser in Heidelberg hat beste Qualität. Über ein weit verzweigtes Verteilnetz mit 34 Hochbehältern, 23 Versorgungszonen und 27 Zwischenpumpstationen erreicht es über rund 668 Kilometer Rohrnetz seine Abnehmer.

mäßig, um diese von gesundheitlich unbedenklichen Ablagerungen zu befreien und damit deren Lebensdauer zu verlängern. Oder sie inspizieren - wie aktuell in Rohrbach - Ventile und Hydranten auf Dichtigkeit und Durchfluss. Auch Erneuerungsarbeiten an den Netzen oder

Hausanschlüssen stehen laufend auf dem Plan, außerdem Wartungen und Optimierungen an den Wasseraufbereitungsanlagen. Ganz zu schweigen von der täglichen Aufbereitung des Wassers aus den Quellen und in den Wasserwerken. Das Ergebnis: Das Trinkwasser in Heidelberg hat hohe

Qualität, bei allen Inhaltsstoffen unterschreitet es die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung deutlich. Jährlich erreichen zuverlässig rund zehn Millionen Kubikmeter Trinkwasser die Bürgerinnen und Bürger in Heidelberg, das entspricht dem Inhalt von über einer Milliarde Bierkästen. Mehr unter:

www.swhd.de/wasser

Impressum **stadtwerke heidelberg**

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
 Kurfürsten-Anlage 42-50
 69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg, iStock

Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN / AKTUELLES

Öffentliche Gremiensitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Jugendgemeinderat:

Mittwoch, 17. März, 17 Uhr

Bezirksbeirat Wieblingen:

Mittwoch, 17. März, 18 Uhr

Gemeinderat (tagt nicht digital, sondern in der neuen Aula der Universität):

Donnerstag, 18. März, 16 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Dienstag, 23. März, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 24. März, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung:

Donnerstag, 25. März, 17 Uhr

www.gemeinderat.heidelberg.de

MÖBELHALLE IM RECYCLINGHOF KIRCHHEIM WIEDER GEÖFFNET

Die Möbelhalle im Recyclinghof Kirchheim, Oftersheimer Weg, ist seit Montag, 8. März 2021, wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet (Montag bis Freitag von 9 bis 15.45 Uhr, Samstag von 9 bis 14.45 Uhr). Um das Infektionsrisiko zu minimieren, dürfen maximal zehn Personen die Halle betreten. Die Besucherinnen und Besucher müssen sich vor Betreten der Halle die Hände desinfizieren. In der Möbelhalle besteht - wie auf dem gesamten Gelände des Recyclinghofes - Maskenpflicht. Der Aufenthalt in der Halle ist auf 30 Minuten begrenzt.

KREUZUNG SICKINGENSTRASSE/FABRIKSTRASSE GESPERRT

Die Kreuzung Sickingenstraße/Fabrikstraße in Heidelberg-Rohrbach ist am Samstag, 20. März 2021, und bei Bedarf auch am Sonntag, 21. März 2021, für den Verkehr voll gesperrt. Grund dafür ist eine Kanalbaumaßnahme in der John-Zenger-Straße Süd. Eine Zufahrt für Sattelschlepper in den Bosseldorn und zu den Fachmärkten in der Felix-Wankel-Straße sowie zu anderen Firmen im Umfeld wird nicht möglich sein. Fußgänger und Radfahrende sind von der Sperrung nicht betroffen, sie können die Baustelle passieren.

PFLGESCHNITT FÜR DIE OBSTBÄUME AUF WALDWIESEN

Ein Landschaftspfleger hat die Obstbäume auf den Waldwiesen im Stadtwald von Handschuhsheim, Neuenheim und Ziegelhausen im Februar und März 2021 im Auftrag des städtischen Forstamtes geschnitten. Der Pflegeschritt an den 43 Wildobstbäumen ist wichtig für den Vitalitätserhalt. Die Wildobstbäume bereichern die Artenvielfalt und dienen dem Naturschutz. Über das Wildobst, das im Wald liegen bleibt, freuen sich die Tiere.

CARL-BOSCH-SCHULE HAT 204 NEUE FAHRRADSTÄNDER

Gute Nachrichten für umweltbewusste Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, die zur Heidelberger Carl-Bosch-Schule radeln: Im Januar 2021 hat die Schule auf Initiative des Jugendgemeinderats der Stadt Heidelberg 204 neue Fahrradständer bekommen. Mit der Initiative wollen die Jugendvertreterinnen und -vertreter klimafreundlichen Verkehr unterstützen und weitere Jugendliche zum Umstieg aufs Fahrrad motivieren. Rund 1.200 Schülerinnen und Schüler besuchen die berufliche Carl-Bosch-Schule in Wieblingen, bislang gab es aber nur 60 Abstellplätze für Fahrräder. An den meisten Tagen reichten diese nicht aus. Die alten Fahrradständer sind nun durch moderne ersetzt worden.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

www.heidelberg.de

Schimmernde Schönheiten

Kurpfälzisches Museum zeigt bis 4. Juli Luxusgerät aus Messing

Messing glänzt wie Gold, lässt sich industriell gut verarbeiten und ist darüber hinaus sogar alltagstauglich. Eine neue Ausstellung im Kurpfälzischen Museum präsentiert über hundert schimmernde Schönheiten. Sie schlägt den Bogen vom ornamental bewegten Jugendstil zum sachlicheren Art déco. Gemeinsam mit ausgewähltem Mobiliar wird der damalige angesagte Lebensstil deutlich.

Das Metall bringt alles mit, was zum stilvollen Verschmelzen von Form und Funktion beiträgt. Besonders in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts umgab man sich gerne mit edlen Gegenständen aus Messing.

Produziert wurden die Messingwaren durch weltbekannte Firmen wie AEG, WMF oder Neue Münchner Kunst. Einige Modelle dieser Zeit sind mittlerweile Designklassiker. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Deutschen Messingmuseum für angewandte Kunst Krefeld.



Leuchter aus dem Jahr 1904 (Foto KMH/Gattner)

Bis zu 20 Personen können in die Sonderausstellung

Im Eintritt enthalten ist ein Audio-guide in deutscher Sprache. Zum Schutz vor Infektionen können sich in der Sonderausstellung maximal 20 Personen gleichzeitig aufhalten. Die Kontaktdaten werden an der Museumskasse erfasst. Im ganzen Kurpfälzischen Museum ist eine medizinische Maske zu tragen und der Personen-Abstand von 1,5 Meter einzuhalten.

„Reingeschaut“ am 24. März

In der Online-Gesprächsreihe des Kurpfälzischen Museums stellt Ausstellungskuratorin Dr. Karin Tebbe am Mittwoch, 24. März, 12.15 Uhr, einige der schönsten Exponate vor. Anmeldung zur Teilnahme an der Videokonferenz bis Dienstag, 23. März, per E-Mail. red

✉ kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

🌐 www.museum-heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Theaterlabor. Test: Zukunft

Wie sieht der Mensch der Zukunft aus? Wie klingt die Welt in 30 Jahren? Welche Klänge werden wir dann vielleicht vermissen? Im „Theaterlabor. Test: Zukunft“ des Theaters und Orchesters Heidelberg können 8-bis 13-Jährige einen Blick in die Zukunft wagen. Es findet vom 6. bis 9. April in der Waldparkschule statt. Die Anmeldung bis 21. März erfolgt über die Homepage des Theaters.

🌐 www.theaterheidelberg.de

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Ein Figurentheaterstück für Tagträumer und Weltverbesserer zeigt das Figurentheater Unterwegs am Samstag, 20. März, im Kulturfenster. Der Livestream „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ startet um 16 Uhr. Familienkarten gibt es im Internet.

🌐 www.kulturfenster.de

Clemens-Brentano-Preis geht an Simon Sailer

Preis der Stadt Heidelberg für seine Erzählung „Die Schrift“



(Foto Kanawin)

Der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg geht an den Schriftsteller Simon Sailer. Er erhält den Preis für seine Erzählung „Die Schrift“ (Edition Atelier, 2020).

„Die Schrift“ handelt von der Macht der Zeichen sowie dem Horror, Opfer einer höheren Instanz zu werden. Sie ist Thriller und Novelle in einem.

Simon Sailer wurde 1984 in Wien geboren und lebt dort heute wieder. Seit 2017 erscheinen seine Texte in Literaturzeitschriften sowie in Anthologien. 2019 erschien sein Debütroman „Menschenfisch“.

Clemens-Brentano-Preis

Seit 1993 wird der Clemens-Brentano-Preis jährlich vergeben. Im Wechsel der Sparten Lyrik, Erzählung, Essay und Roman geht er an deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die mit ihren Erstlingswerken bereits Aufmerksamkeit auf sich gelenkt haben. Deutschlandweit einzigartig ist, dass der Jury sowohl professionelle Literaturkritikerinnen und -kritiker als auch Studierende des Germanistischen Seminars der Universität Heidelberg angehören. stö



Grabungen auf dem Montpellierplatz

Die Sondierungsgrabungen der Archäologen des Kurpfälzischen Museums auf dem Montpellierplatz sind abgeschlossen. Gefunden hat das Team um Dr. Renate Ludwig, Leiterin der Archäologie, und Tobias Schöneweis lediglich Füllmaterial und Bauschutt aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Ein Merianstich zeigt, dass sich an dieser Stelle früher der städtische Bauhof befand. Die Grabungslöcher sind wieder gefüllt, aus Sicht der Archäologen steht der weiteren Sanierung der Stadthalle nichts im Wege. (Foto Buck)